

FREUNDE UND ELTERN SIND MIR ZU PERSÖNLICH UND JETZT?

Das Coronavirus hat uns allen schwer zu schaffen gemacht – und tut es noch immer.

von Hannah Weiss

Kontaktbeschränkungen, Onlineunterricht und die Angst, eine uns wichtige Person könnte krank werden.

Das alles ist vor allem seelisch sehr belastend und wenn es mal zu viel wird, dann tut es gut, sich mit einer Person über seine Sorgen und Probleme unterhalten zu können. Weil aber nicht jeder jemanden hat, dem er seine Gedanken anvertrauen kann, oder es für viele Jugendliche schwer sein kann, mit ihren Eltern über ihre Probleme zu reden, gibt es verschiedene Angebote, die einen Ersatz anbieten. So zum Beispiel die Seelsorge. Der Begriff der Seelsorge ist eng mit der christlichen Kirche verbunden. Hier gibt es verschiedene Arten der Seelsorge.

So unterscheidet man zwischen der generellen Seelsorge und der speziellen Seelsorge.

Die generelle Seelsorge beinhaltet die Themen der Predigt oder der Bibelstunde. Hier werden die Menschen als Gruppe angesprochen.

Bei der speziellen Seelsorge steht der Einzelne mit dessen Empfindungen im Fokus und es werden je nach Fall entsprechend Unterstützung, Beratung, sowie Orientierung im Leben und Glauben angeboten. Zudem gibt es auch eine Seelsorge für das Militär, die Polizei, Ärzte und Feuerwehrleute. In Berufen wie diesen wird man oft mit traumatisierenden Ereignissen konfrontiert, wie zum Beispiel während

eines Einsatz in Kriegsgebieten, einer Geiselnahme oder einem sehr schweren Unfall.

Die Aufgabe des Seelsorgers übernehmen hierbei Pfarrer, Diakone oder Mitglieder einer Ordensgemeinschaft. Seit Mai 2020 nehmen sich Rabbiner der Seelsorge für jüdische Soldaten bei der Bundeswehr an. Andere Angebote der Seelsorge sind zum Beispiel Notfall-Hotlines oder Chats, in denen man anonym mit jemanden reden kann.

Sowohl für Erwachsene, aber auch besonders für Kinder und Jugendliche gibt es viele Angebote und Einrichtungen, in welchen man sich beraten und helfen lassen kann. Zum Beispiel bekommt man hier Ratschläge, was man gegen Mobbing und Rassismus tun kann, aber man darf sich auch einfach mal den Kummer von der Seele reden. Jeder hat manchmal schlechte Tage und besonders in der aktuellen Situation ist es sehr anstrengend. Allerdings sollte man sich nicht unterkriegen lassen und gemeinsam findet man oft viel leichter und schneller Lösungen für Probleme, als man es zuvor womöglich erwartet.

Falls ihr gerade in eine schwierigen Situation seid, zögert nicht und meldet euch bei Bedarf bei einer der rechts im Kasten aufgeführten Einrichtungen:



Hilfsangebote:



Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Weiden

Jeden Freitag 13 Uhr bis 15 Uhr ohne Termin

Infos:

www.beratungsstelle-weiden.de

Jugendzentrum Weiden

Instagram: [juz_weiden](#)

Das magische Projekt

Instagram: [dasmagischeprojekt](#)